

Nr. 34 (XXXV) Probleme im Zusammenhang mit der
Rettung von in Seenot geratenen Asylsuchenden¹

Das Exekutiv-Komitee

- a) *nahm* mit Sorge zur Kenntnis, dass die Zahl der aus Seenot geretteten Asylsuchenden im Jahre 1983 und weiterhin im Jahre 1984 in erheblichem Maße zurückgegangen ist;
- b) *brachte* den Beschluss über die „Rettung von Asylsuchenden auf hoher See“ in Erinnerung, den das Exekutiv-Komitee auf seiner 34. Sitzung gefasst hatte und der die Notwendigkeit betonte, Maßnahmen für die Rettung von in Seenot geratenen Asylsuchenden zu fördern;
- c) *begrüßte* die vom UNHCR unternommenen Schritte, Aufmerksamkeit auf die fortdauernde Notwendigkeit, Asylsuchende aus Seenot zu retten, zu lenken, und gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese Schritte von den Regierungen im weitest möglichen Umfang unterstützt werden;
- d) *empfohl* mit Nachdruck, dass das Projekt „Seerettung-Wiedersiedlungsangebote“ (RASRO) baldmöglichst auf Versuchsbasis durchgeführt werde und dass dringend zusätzliche Plätze für eine Wiedersiedlung zur Verfügung gestellt werden;
- e) *bekräftigte* die Notwendigkeit einer fortgesetzten Unterstützung für das DISERO-Projekt² und empfahl, die Staaten sollten ihren Beitrag zu diesem Projekt erneuern.

¹ Dokument Nr. 12 A (A/39/1/Add.1)

² Disembarkation Resettlement Offers – „Schiffsanlandung-Wiedersiedlungsangebote“